

ria Regina von R o l l geheiratet -] In der Alten bössen ungehorsame ver-  
 hare, und aber Mall seinen herren Vatern [B e a t J a k o b I. Zurlauben]  
 undt Veteren H. Hauptman [H e i n r i c h II.] Zurlauben, Sunder auch mich  
 mit Ehrverletzten Worten schelten dhue, Auch Meinen Amtman In seinem haus  
 unverschamt mit dem dāgen Angegriffen und geschlagen. Derowegen ich nit An-  
 derst vorkomen können Meinen hochgeehrten Herren von oberkheits undt Ambts We-  
 gen, Anrieffen und biten dhuon, das man dem gesellen Zuospreche, dass er mich  
 und die Meinen Ann Ehren Zuo schelten, und dergstalten finddätlich Angreif-  
 fen, Nüt also underfangen solle. Nit zweifflet mein ... Herr Amen Werde sei-  
 nen H. Vatern, und mich, allss Ehrliche Leith Considerieren, und dem ungehor-  
 samen dochterman, mit Ernst Zuo Sprächen ... damit wier sambtlich von Jme  
 Mögen geschirmbt werden. Wo dan ich disse gnad umb Meinen ... Herren beschul-  
 den kan, bin ich so gneigt allss Obligiert. Bit mier auch der Ungelegenheit  
 Zuo vergeben."

1) Franz Ludwig von Roll war Gerichtsherr der Herrschaft Bernau.

Kopie, von Johann Georg von Hospental - AH 63, 139 - Blatt 139<sup>V</sup>. leer

## 67

1672 Januar 26.

A

"VOHRTRAG [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] VOHR H. LEGATEN [ODOARDO  
 CIBO]"

"Jch sol billich ein Abscheuchen tragen ab dem Jenigen so notrungenlicher-  
 weiss Jhr hochfürstlich Gnaden muess eröffnet Werden, weilen es betrifft Mei-  
 nes nun mehr baldt allerwelt bekandten leider ungerahtnen Sohns [H e i n-  
 r i c h L u d w i g Zurlauben] Delicten, welche sich, unerachtet viler ver-  
 mahnungen Correcturen, auch ohne Zwysel Göttlicher inspirationen, albereit  
 In solche Extremiteten usgebrochen, dass Nach gehabten Ryffen Geist- undt  
 weltlichen Raht, man Endtlichen kein ander Mittel mehr Zu ergryffen gewüst,  
 davehren er nit sölle fuer weltliche oberkheit handten ... gebracht undt Mei-  
 ner famillien undt ganzer freundschaft mehrers verschonndt werden, als die  
 Geistliche Oberkheit was sich erst Jüngster dāgen wider verlossen, weilen  
 ess die Consciensz undt seiner Seelen heil betreffen will, solches schuldthigh-  
 lich Zu eröffnen, undt die selbige Demüetig Zu implorieren, Jre hochvernünff-  
 tige reflectiones hierüber walten Zlassen, ob nit nun mehr disser gsell undt

ohne vermeren uffzug, In Jre bandt genomen, undt In die inquisition nacher Meylandt ... gefüehrt, undt darin bestandtig behalten werden möge, damit Meniglich hinfürter vohn Jme sicher sein undt seiner seelen heil In obacht genomen werden möge, dan anderst in weltliche oberkheit handt anzulegen gezwungen wurde".

---

Konzept - AH 63, 140

68

1693 Dezember 14.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM LANDVOGT IM RHEINTAL, NIKLAUS ITEN, AN DEN BISCHOF VON KONSTANZ, [MARQUARD RUDOLF RODT VON BUSSMANNSHAUSEN]

EA VI 2, 499 e; AH 1/124

---

"Mir ist Zu vernemmen kommen, das aus befelch Ewer hochfürstlich Gnaden [- gemeint eines der kreisausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises -] und anderer die Jenige Frucht gleich diser Tagen distrahiert werden sollen, Welche Neüwlich an Einem Ohrt respective der ... Fürstlich St. Gallischen Jurisdiction und landen [d.h. der Abtei St. Gallen] Zugehörig, gewalthetig hingenommen in das Gredhaus Buchhorn [=Friedrichshafen] in verwahrung gelegt worden [- ein mit Getreide beladenes Marktschiff von Rheineck wurde auf dem Territorium der Abtei St. Gallen von kaiserlichen Soldaten angehalten und das Getreide über den Bodensee nach Buchhorn gebracht -]; Jch kan mihr nit einbilden, das Ewer ... Gnaden solches Zu geben werden, dann in deme es nit umb die qualitet und beschaffenheit der entführten fruchten sonderen Zu Thun ist, umb die Violation der respective Eydtg. und Fürstlich St. Gallischen Landen und Pottmässigkeith auch offentlichen Friden, Welcher hierdurch gebrochen worden Will mir unmöglich sein Zu glauben, das ein solche offentliche Jniuria, Welche Zu Jhr Kayserlich Mayestät [L e o p o l d I.] unt mit verpündteten fürsten, auch dem gemeinen Wesen hochschädlich ist, insonderheit Zu gegenwertiger Zeit solle gut geheissen werden, und das umb so vill minder, weilen, wie ich bericht bin, Jhr ... Gnaden Zu St. Gallen [Cölestin S f o n d r a t i] die Frucht, Wan die selbe dahin, wo man sie genommen hatte, wider restituiert sein wurdet, auf erscheinung, das solche Contreband gut seye, Ewer ... Gnaden oder Jhren darzuo Verordneten alsobald Widerumb Zuzustellen gantz willig und bereit seind.